

# Fehlinghöhe

## **Aufwertung der Wegeverbindung zwischen Campus und Zentrum Steilshoop**



**Planungsbeteiligung: 1. Stufe**  
**Öffentliche Beteiligung vor Ort am 09. und 10. Juni 2026**

**Ergebnisdokumentation**

Erstellt von

steg Hamburg mbH  
Neuer Pferdemarkt 34  
20359 Hamburg  
[www.lurup.info](http://www.lurup.info)

Bearbeitung

Ludger Schmitz  
[ludger.schmitz@steg-hamburg.de](mailto:ludger.schmitz@steg-hamburg.de)  
040 – 431393-33

Florian Muarrawi  
[florian.muarrawi@steg-hamburg.de](mailto:florian.muarrawi@steg-hamburg.de)  
040 – 431393-62

im Auftrag des Bezirksamts Wandsbek  
Fachamt Sozialraummanagement / SR3  
Abteilung Integrierte Stadtteilentwicklung  
Schloßstraße 8e, 22041 Hamburg

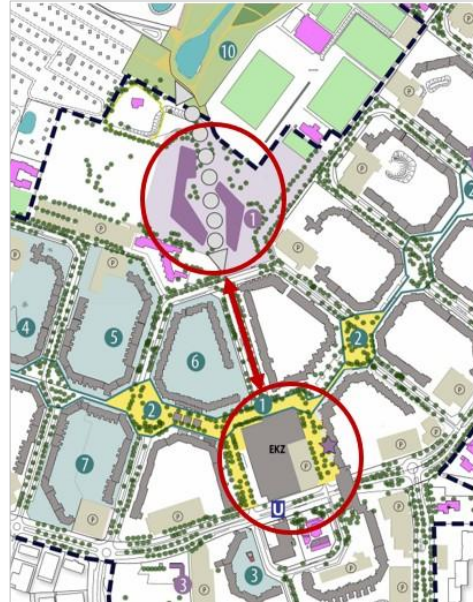
Ansprechpartnerin  
Britha Krause  
Tel.: (040) 42881-2843  
E-Mail: [britha.krause@wandsbek.hamburg.de](mailto:britha.krause@wandsbek.hamburg.de)

## Einleitung

Die Verbesserung der Wegeverbindung zwischen dem Campus und dem Nahversorgungszentrum Steilshoop ist ein wichtiges Ziel der RISE-Gebietsentwicklung im Sanierungsgebiet Steilshoop-Zentrum.



Foto: steg Hamburg mbH



Quelle: IEK Steilshoop

Das Projekt wird aus Mitteln des Bündnisses für den Rad- und Fußverkehr sowie aus Mitteln des Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) finanziert.

Zur Bestandsaufnahme und Planung wurde vom Fachamt Management des Öffentlichen Raumes des Bezirksamtes ein Planungsbüro beauftragt.

Wesentliche Themen und Rahmenbedingungen des Planungsauftrages:

- Östlicher Gehweg ist die Hauptwegeverbindung für den Fußverkehr
- Herstellung einer attraktiv gestalteten Verbindung zwischen dem Nahversorgungszentrum Steilshoop und dem „Campus Steilshoop“
- Barrierefreiheit
- Optimierung der Radverkehrsführung zwischen Gropiusring und Fehlinghöhe
- Optimierung der Querungsstellen für den Fußverkehr
- Öffentliche Beleuchtung
- Beidseitig zu erhaltender Baumbestand
- Aufenthaltsqualität (Sitzgelegenheiten / Papierkörbe) verbessern
- Parkraum soll möglichst erhalten bleiben (insgesamt 75 Parkstände, davon 2 barrierefrei)
- Klimaaspekte berücksichtigen

## Eindrücke von der Ist-Situation



Schadstellen, Randbereich Asphalt



Querungsstellen, Geländer, Trampelpfade



Radverkehrsführung in Gropiusweg über Fußgängerüberweg



Geländer, Pfosten, Querungsstelle schräg



Querungsstelle, große Fläche am Gropiusweg



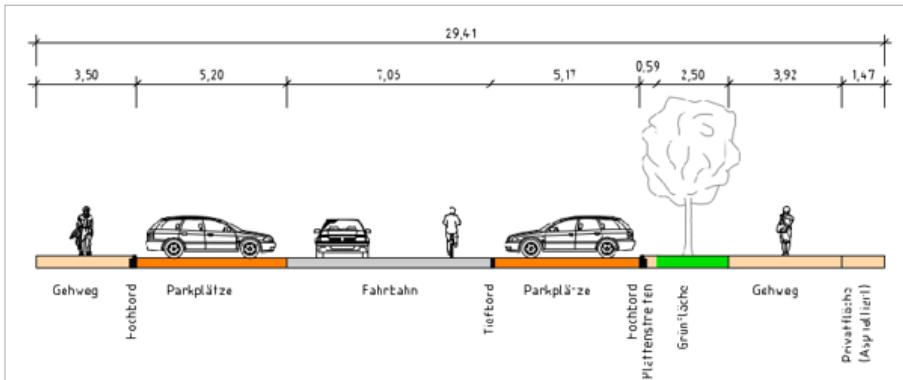
Pfosten

Fotos: iwB Ingenieure Infrastruktur GmbH & Co. KG

## Straßenquerschnitt Bestand (zwischen Nr. 13 und 15)

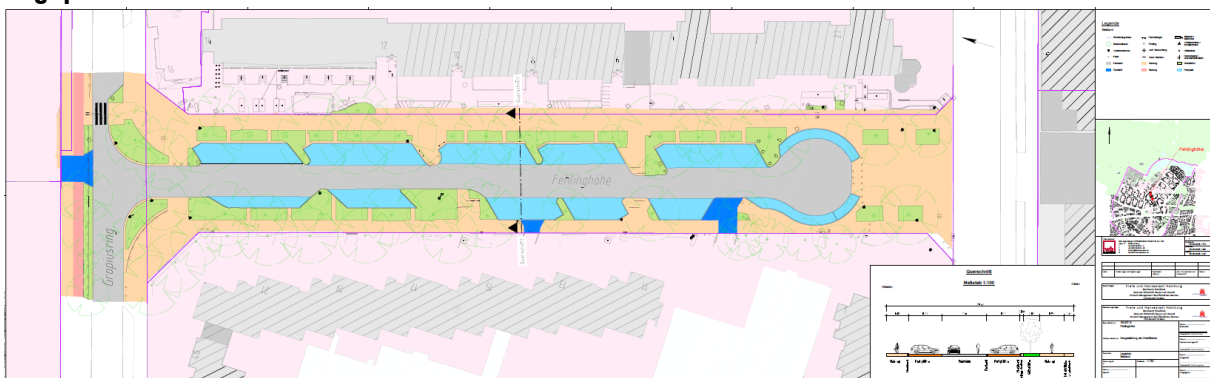
West

Ost



Quelle: iwB Ingenieure Infrastruktur GmbH & Co. KG, im Auftrag des BA Wandsbek / MR2 (Darstellung nicht maßstabsgerecht)

## Lageplan Bestand



Quelle: iwB Ingenieure Infrastruktur GmbH & Co. KG, im Auftrag des BA Wandsbek / MR2 (Darstellung nicht maßstabsgerecht)

Eine größere Darstellung des Bestandsplans ist als **Anlage 1** beigefügt.

## Planungsbeteiligung

Im Rahmen der RISE-Gebietsentwicklung im Sanierungsgebiet Steilshoop-Zentrum wird für die Planung der Maßnahme ein zweistufiges Beteiligungsverfahren durchgeführt.

### Phase 1 (Grundlage: Vorentwurf auf Basis der Bestandsaufnahme)

- Öffentliche Beteiligung vor Ort in der Fehlinghöhe  
Zu Beginn des Planungsprozesses haben alle Interessierten die Möglichkeit, bestehende Probleme zu benennen, Vorschläge für die Neugestaltung zu bewerten und eigene Ideen einzubringen. Die Beteiligung vor Ort am 09. Juni und 10. Juni 2026.
- Beteiligung des Mobilitätsausschusses der Bezirksversammlung  
Vorstellung der Planung: vs. in der 35.KW

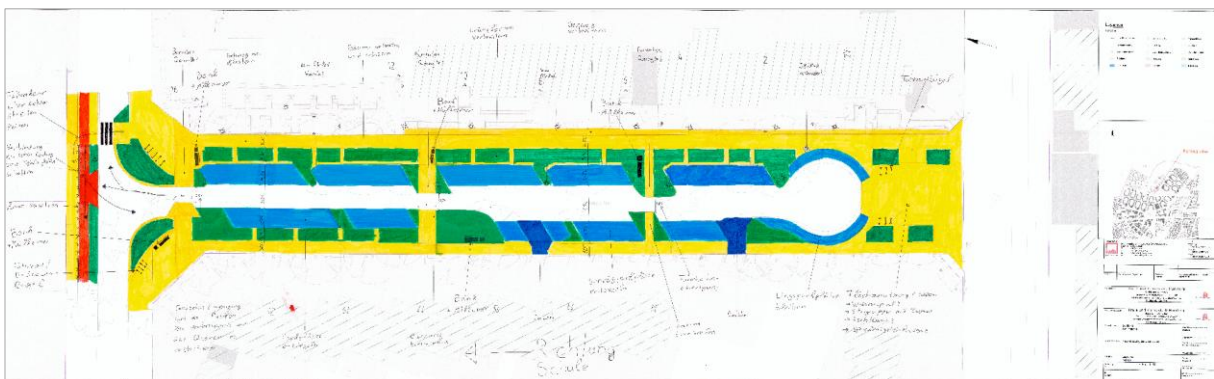
### Phase 2: (Grundlage: Entwurfsplanung)

- Öffentliche Beteiligung im RISE-Quartiersbüro  
Der Planungsentwurf wird im September 2026 an einem Tag im RISE-Quartiersbüro öffentlich präsentiert. Interessierte haben dann die Möglichkeit sich dazu zu äußern und Hinweise für (kleinere) sinnvolle und realisierbare Anpassungen zu geben.
- Beteiligung des Sanierungsbeirats Steilshoop-Zentrum  
Der Sanierungsbeirat wird im Rahmen der Erstverschickung beteiligt. Der Planungsentwurf sowie die Ergebnisse der öffentlichen Beteiligung und der Beteiligung des Mobilitätsausschusses werden in der Sitzung des Sanierungsbeirats Steilshoop-Zentrum am 13. Oktober vorgestellt, erläutert und der Planungsentwurf wird abgestimmt.

## Vorentwurf zur Neugestaltung

Das Planungsbüro iwb Ingenieure Infrastruktur GmbH & Co. KG hat im Auftrag des Bezirksamts Wandsbek, Fachamt Management des öffentlichen Raumes/Fachbereich Straßen, einen Vorentwurf entwickelt.

### Lageplan Vorentwurf



Quelle: iwb Ingenieure Infrastruktur GmbH & Co. KG, im Auftrag des BA Wandsbek / MR2 (Darstellung nicht maßstabsgerecht)

Eine größere Darstellung des Vorentwurfs ist als **Anlage 2** beigefügt.

Zur Aufwertung der Wegeverbindung zwischen dem Campus und dem Nahversorgungszentrum Steilshoop sind im Vorentwurf folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Der östliche Gehweg soll komplett neu gepflastert – und verbreitert werden. Es sollen neue Gehwegplatten in farblicher Abstimmung mit der Gestaltung des Marktplatzes (nördlich EKZ) verlegt werden. Aufgrund der in den Gehweg hineinwachsenden Baumwurzeln soll ein kleineres Format (25 x 25 cm statt 50 x 50 cm) für die Gehwegplatten verwendet werden – und der gesamte Gehwegbereich soll etwas „angehoben“ werden. Der an den Gehweg (im Abschnitt zwischen Fehlinghöhe 2-16) direkt angrenzende asphaltierte Randstreifen auf privatem Grund soll in Abstimmung mit der SAGA (Grundeigentümerin) in die Neugestaltung integriert werden.
- Störende Möblierung wie Geländer und Pfosten sollen entfernt werden.
- Der an den östlichen Gehweg angrenzende, ca. 2,5 m breite Grünstreifen soll um ca. 0,75 m verbreitert werden. Sämtliche Straßenbäume (20 auf öffentlichem Grund) in der Fehlinghöhe bleiben erhalten. Vorgesehen ist ein bedarfsgerechter Pflegeschnitt und ggf. eine Tiefenbelüftung, um Verdichtungen zu lösen.
- Die im Bereich des Grünstreifens vorhandenen Findlinge sollen entfernt werden. Zum Schutz der Bäume und des Grünstreifens vor Kraftfahrzeugen sind Barrieren in Form von Eichen-spaltpfählen vorgesehen.
- Die vorhandene, öffentliche Straßenbeleuchtung sollen erhalten, punktuell ergänzt (2 Leuchten) und in Abstimmung mit der HHVA ggf. auf LED umgerüstet werden.
- Die drei im Verlauf der Straße vorhandenen Querungsstellen für Fußgänger\*innen sollen so umgestaltet werden, dass hier eine sichere, barrierefreie Querung ermöglicht wird. Die vorhandenen Geländer zur Fahrbahn sollen entfernt werden. Um zu verhindern, dass die Querungsstellen von parkenden Autos blockiert werden, ist an den drei Stellen eine punktuelle Fahrbahnverengung auf 3,50 Meter vorgesehen.
- Im Bereich der Querungsstellen sind 5 Sitzbänke sowie Papierkörbe vorgesehen.
- Am südlichen (Marktplatz) und nördlichen (Gropiusring) Ende der Straße sind jeweils Fahrradbügel (insgesamt 15) vorgesehen.
- Zur Verbesserung der Führung des Radverkehr zwischen Gropiusring und Fehlinghöhe soll der Radverkehr in Höhe der Einfahrt zum Campus vom Radweg im Gropiusring auf die Fahrbahn geführt werden. Das in diesem Bereich vorhandene, direkt an die Fahrbahn angrenzende Geländer soll dafür nach Norden an die Grundstücksgrenze verlegt werden. In der Fehlinghöhe wird der Radverkehr weiterhin im Mischverkehr auf der Fahrbahn geführt.
- Die insgesamt 75 Kfz-Parkstände (davon 2 barrierefrei) in der Fehlinghöhe bleiben erhalten.

# Öffentliche Beteiligung vor Ort in der Fehlinghöhe am 09. und 10. Juni 2026

Zu den beiden Veranstaltungen wurde per E-Mail, mit Stellschildern im öffentlichen Straßenraum, mündlich in der Mai-Sitzung des Sanierungsbeirats Steilshoop-Zentrum sowie in einer Pressemitteilung des Bezirksamtes eingeladen.



**Wie muss eine attraktive Wegeverbindung zwischen Campus und Nahversorgungszentrum aussehen?**

**Beteiligung vor Ort – Kommen Sie vorbei!**  
(im Bereich des östlichen Gehweges)

- Dienstag, den 09. Juni 2026 von 10.00 bis 12.00 Uhr
- Mittwoch, den 10. Juni 2026 von 14.00 bis 16.00 Uhr

RISE-Fördergebiet Steilshoop-Zentrum (Sanierungsgebiet nach BauGB, Programmgebiet Lebendige Zentren)

Die Beteiligung vor Ort fand am Dienstag, dem 9. Juni, von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie am Mittwoch, dem 10. Juni, von 14:00 bis 16:00 Uhr im Bereich des östlichen Gehwegs statt.

Interessierte hatten die Möglichkeit, bestehende Probleme zu benennen, Vorschläge für die Neugestaltung zu bewerten und eigene Ideen einzubringen. Vertreter:innen des Bezirksamtes, des Planungsbüros und der Sanierungsträgerin erläuterten die vorgesehenen Maßnahmen und beantworteten Fragen.

Insgesamt haben mehr als 60 Interessierte die Möglichkeit zur Information und Beteiligung an den beiden Terminen genutzt.



Fotos: steg Hamburg mbH



## Ergebnisse

### Hinweise und Anmerkungen zum Bestand / zur Ist-Situation

- Es ist teilweise sehr laut, da die Fahrbahn von Autofahrer/innen als „Rennstrecke“ genutzt wird – insbesondere nachts.
- Aufgrund der Gegebenheiten wird im Gropiusring auf dem Gehweg mit den Rad gefahren.
- In der Fehlinghöhe gibt es zu viele Parkplätze.
- Die Müllstände auf der westlichen Seite (Vonovia) der Fehlinghöhe sind sehr unsauber und ziehen Ratten und Mäuse an.
- Bitte die Stolperfallen auf dem Gehweg beseitigen.
- Gehweg ist aufgrund des schlechten Zustandes nicht barrierefrei – Nutzung nicht möglich.
- Fehlende Bordsteinabsenkungen und zugeparkte Übergänge sind für mobilitätseingeschränkte Menschen ein großes Problem.
- Der Gehweg auf der Westseite ist auch in einem schlechten Zustand. Auch dort muss etwas gemacht werden.

### Bewertung der Vorplanung/Ideenskizze sowie Vorschläge und Ideen zur Aufwertung der Wegeverbindung

- Ich finde die Planung sehr gut – besonders den neu geplanten Gehweg (neuer Belag), die Fußgängerüberwege und die Bänke.

- Positiv > geplante Gehwegsanierung
- Ich finde die Ideen/die Planung sehr gut. Bitte zügig realisieren!
- Schöne Planung, das passt so.
- Alles in Alemm eine sehr gute Planung.
- Ich finde gut, dass das neu gemacht werden soll.
- Die Planung finde ich gut, aber der Gehweg auf der Westseite der Fehlinghöhe muss auch neu gemacht werden.
- Danke für die Möglichkeit zur Beteiligung!
  
- Der Erhalt der Bäume und die vorgesehene Verbreiterung des Grünstreifen ist sehr positiv.
- Blumen / Beete wären schön.
- Straßenbäume und Grünstreifen erhalten finde ich sehr gut. Das Grün muss aber auch regelmäßig gepflegt werden.
- Gut, dass die Bäume erhalten werden und der Grünstreifen breiter werden soll.
- Grünstreifen könnte „bunt“ bepflanzt werden > Beispiel: Louise-Schroeder-Straße in Altona.
- Wie gut, dass alle Bäume bleiben sollen.
- „Louise-Schroeder-Straße“ nachahmen, aber bunt mit Wildblumen und Stauden.
  
- Längsparkplätze statt Senkrechtparkplätze in der Fehlinghöhe.
- Parkplätze auf der Ostseite entfernen und den Platz für den Radverkehr nutzen – oder für Ladezone. Parkplätze sind im Bereich des Einkaufszentrums in großer Menge vorhanden.
- Ladezone für Paketboten berücksichtigen/einplanen.
- Ich wünsche mir eine autofreie Zone (... *ist sicherlich nicht allg. beliebt*).
  
- Geplante Fahrradabfuhr an den Campus finde ich positiv.
- Ein paar mehr Fahrradbügel in der Fehlinghöhe wären schön.
  
- Wichtig ist eine ausreichende Beleuchtung.
- Bitte eine durchgehende Beleuchtung vorsehen.
  
- Die Bänke vorgesehen sind, finde ich prima.
- Die geplanten Bänke sehe ich kritisch. Da treffen sich abends/nachts bestimmt Jugendliche in Gruppen, die dann erfahrungsgemäß sehr laut sind.
- Bitte keine Bänke aus Holz.
- Die Bänke sollten ausreichend Bodenfreiheit haben, damit darunter gereinigt werden kann (Dies klappt bei den langen Bänken auf dem Marktplatz nämlich gar nicht).
- Bitte genügend Mülleimer bei den Bänken aufstellen.
- Mülleimer mit „Deckel“ vorsehen > wg. der Krähen.
- An den vorgesehenen Mülleimern sollten Halterungen für Pfandflaschen montiert werden.

- Sitzbänke sind für Senioren sehr positiv. Ich habe aber die Sorge sie nachts ein Treffpunkt für Jugendliche sind, da es für Jugendliche wenig Alternativen gibt.
- Die Sitzbänke finde ich sehr gut! (2)
- Vorschlag: Spielplatz + Bänke (3)
- Sitzgelegenheiten und Spielplatz mit Kunst verbinden. Adressaten: Kinder und Jugendliche (evtl. in Kooperation mit der Schule planen/realisieren) Standort: (2 + 4)
- Aufenthaltsqualität bitte erhöhen.
- Bitte an die Müllabfuhr denken, die die Müllcontainer zur Fahrbahn bringen muss (1)
- Sehr gut, dass die Fahrbahn an den Querungsstellen eingeeengt werden soll (Temporeduzierung und keine Behinderung durch parkende Autos).
- Barrierefreie Mobilität verbessern.
- Querungsstelle (7) ist häufig zugeparkt. Wäre ein Zebrastreifen nicht besser?



Ausschnitte Planskizze Vorentwurf mit Verortung von Anmerkungen

- (5) Stadtteil-Treff Campus: Beschilderung für Aktivitäten auf dem Campus (Schaukasten, Tafel Plakate, Veranstaltungshinweise)
- (6) Platz für Aktionen des Stadtteil-Treffs nahe Stromkasten (6x6m) freihalten.
- Angrenzende Großflächen wie das Campusgelände oder der Marktplatz sollten mit Wasserspiele oder Liegen ergänzt werden.
- Graffiti-Wand.
- Wegweiser vom Zentrum zum Campus vorsehen (Ortsfremde finden den Weg vom Zentrum/UBahn zu Veranstaltungen auf dem Campus nicht).
- Infotafel „Was geht in Steilshoop“ / Schaukästen, Möglichkeit zu plakatieren.
- Info-Stele oder Litfaßsäule mit Infos zum Stadtteil, bzw. zu Einrichtungen.

# Wie geht es weiter?

## Die nächsten Abstimmungs- und Planungsschritte

### August 2026

Vorstellung des Entwurfs unter Einbeziehung der Ergebnisse der öffentlichen Beteiligung vor Ort im Mobilitätsausschuss der Bezirksversammlung.

### September 2026

Öffentliche Beteiligung zum Planungsentwurf im RISE-Quartiersbüro  
Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TöB)

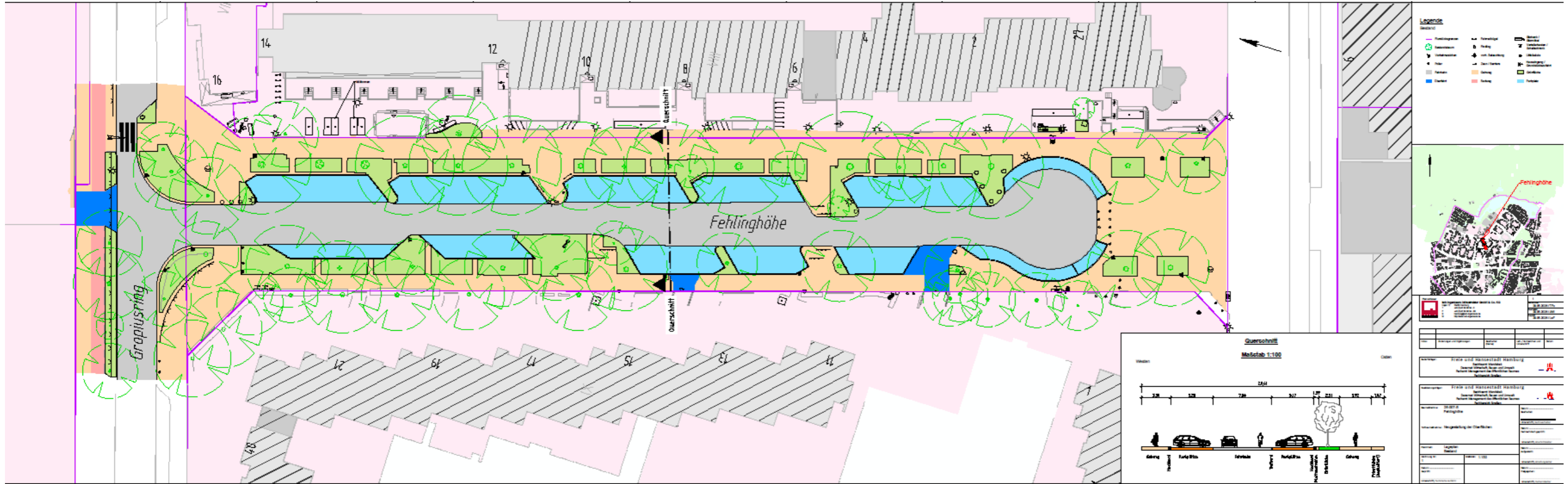
### Oktober 2026

Beteiligung des Sanierungsbeirats Steilshoop-Zentrum

**Anlage 1:** Planskizze Bestand (nicht maßstabsgerecht)

**Anlage 1:** Planskizze Vorentwurf (nicht maßstabsgerecht)

Anlage 1: Planskizze Bestand (nicht maßstabsgerecht)



Quelle: iwB Ingenieure Infrastruktur GmbH & Co. KG, im Auftrag des BA Wandsbek / MR2 (Darstellung nicht maßstabsgerecht)

